

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 34 (1993)
Heft: 15

Rubrik: Medienspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medienspiegel ► Medienspiegel ► Medienspiegel ► Medien

Die nachfolgenden Kurzmeldungen sind das Ergebnis der regelmässigen Durchsicht und Bearbeitung von fünf Tageszeitungen, sechs Wochenzeitungen und zehn Monatszeitschriften in russischer Sprache sowie des ersten Programms des Moskauer Fernsehens.

Problem Regionalisierung

Valerij Sorkin, Vorsitzender des russischen Verfassungsgerichts, beurteilt die immer stärkeren Bestrebungen zur Selbstständigkeit der Regionen eher optimistisch: «Das Referendum signalisierte das Bestreben zum nationalen Einvernehmen. Die Lehren aus dem Zusammenbruch der UdSSR sind nicht umsonst gewesen, die Russische Föderation wird, meiner Meinung nach, nicht auseinanderbrechen. Die Tendenz zur Un-

abhängigkeit ist sehr stark, aber es ist zum Beispiel bezeichnend, dass sogar Tatarstan in der Föderation, in Russland bleibt. Ist das nicht eine ganz neue Erscheinung, dass nicht das Zentrum die Länder um sich versammelt, sondern die Länder sich zum Russland versammeln? Vielleicht haben wir einen Zustand erreicht, wo gerade die Regionen und Republiken die Wiedergeburt Russlands garantieren und ermöglichen werden.»
(«Iswestija», 17.6.93)

«Nicht das Zentrum versammelt die Länder um sich, sondern die Länder versammeln sich zum Russland.»
Valerij Sorkin

Lettland hat wieder eine eigene Währung

Erst wenige der Nachfolgestaaten der Sowjetunion haben den Weg von der Einbindung in den russischen Rubel zu einer eigenen nationalen Währung erfolgreich hinter sich gebracht. Der Rubel hat auch im vergangenen Jahr wieder einen spektakulären Wertzerfall sowohl hinsichtlich der Kaufkraft als auch hinsichtlich des Ausenwerts als Valuta erlebt, der ca. 1500 % ausmacht.

Davon voll betroffen worden sind auch alle jene Länder der GUS, die sich weiterhin des russischen Rubels bedienen, wobei die Ukraine, die mangels ausreichender Versorgung mit Papiergeld aus Moskau sogenannte «Kupons» drucken liess und in Zirkulation setzte, noch die Inflationsrate von Russland in den Schatten stellte.

Demgegenüber stehen Estland mit der inzwischen wieder eingeführten estnischen Krone, vor allem aber Lettland vorteilhaft von dieser allgemeinen währungspolitischen Misere ab. Von Fachleuten aus der Schweiz beraten, hat Lettland eine Währungsreform in zwei Phasen durchgeführt, die als erfolgreich betrachtet werden darf.

In einer ersten Phase im Sommer 1991 erfolgte die Loslösung von damals immer noch als offizielles Zahlungsmittel geltenden russischen Rubel durch einen als Provisorium eingeführten lettischen Rubel (LVR). Dadurch wurde die russische

Währung zu einer ausländischen Valuta, so dass eine Abkoppelung von der horrenden Inflationsrate des russischen Rubel bewerkstelligt worden ist. In einer zweiten Phase ist das LVR-Provisorium in diesem Frühjahr durch eine definitive neue Währung, die wiederum (wie vor 1940) den Namen Lat führt, abgelöst worden. Während einer kurzen Übergangszeit sind nun die auf lettische Rubel lautenden Banknoten mit dem neuen Lat und den neuen, auf Santimi lautenden Münzen gleichzeitig in einer festen Wertrelation im Umlauf gewesen. Am 28. Juni erfolgte dann die Ausserkraftsetzung des LVR, so dass seit diesem Stichtag nur noch die neue Lat-Währung kursgültig ist.

Dank der inzwischen erfolgten Rückführung des grössten Teils der 1940 noch rechtzeitig in den Westen geretteten Goldbestände Lettlands verfügt der Lat bemerkenswerterweise sogar über eine gewisse Golddeckung. Der Valutawert des Lat beträgt etwa zwei Franken; und sein Wechselkurs ist seit der Ausgabe der neuen, definitiven Valuta erstaunlicherweise um 25 % gestiegen! Obwohl eine durchgreifende Sanierung der Wirtschaft des Landes und die Rückkehr zu normalen Preis- und Lohnrelationen vorderhand noch in weiter Ferne ist, scheint doch das Vertrauen in die Solidität der eigenen Währung prompt zurückzukehren.
(HRB)

Dank der inzwischen erfolgten Rückführung des grössten Teils der 1940 noch rechtzeitig in den Westen geretteten Goldbestände Lettlands verfügt der Lat über eine gewisse Golddeckung.

Staat und Kirche

Vor Journalisten erklärte der Präsident der Kalmückischen Republik (Südrussland), Kirsan Iljumschinow, dass Buddhismus und Christentum jetzt in Kalmückien offiziell den Status von Staatsreligionen haben.
(«Iswestija», 3.7.93)

Selbstbedienung an der Pipeline

Die Erdölleitung zwischen Baku (Aserbaidschan) und Batumi (Armenien) ist an 1200 Stellen durch Bohrungen angezapft. Gestohlen wurden 34 000 Tonnen Dieselloil, das an Autostrassen und in der Türkei verkauft wird.
(«Iswestija», 17.6.93)

Die neue Mannschaft?

Unter dem Titel «Mannschaft '94» bringt das Organ des Obersten Sowjets Russlands «Rossijskaja gaseta» (mit Fragezeichen versehen) Namen möglicher Mitglieder einer neuen Führung Russlands:

- Präsident Valerij Sorkin
 - Vizepräsident Nikolaj Trawkin
 - Premierminister Jurij Skokov
 - Parlamentsvorsitzender Michail Gorbatschow
 - Aussenminister Ruslan Chasbulatow
 - Verteidigungsminister Alexandr Ruzkoj
 - Wirtschaftsminister Grigorij Jawlinskij
 - Finanzminister Jegor Gaidar
- («Rossijskaja gaseta», 3.7.93)

Versicherungen für Automobilisten

Auch in Russland kennt man die wichtigsten Arten der Versicherungen für Autohalter: Kasko-, Insassen- und Haftpflichtversicherung. Allerdings sind alle diese Versicherungen, auch die Haftpflicht, nur fakultativ. Die Höhe der Versicherungsprämien beträgt 1 bis 12 % der Versicherungssumme je nach Art der Versicherung beziehungsweise des versicherten Risikos.
(«Iswestija», 8.6.93)

(Auswahl und Bearbeitung: Georg Bruderer)